

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. März 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Jan Albert van Gijfen** (geb. 25. April 1822 zu Amersfoort in Holland, gest. 24. September 1868 zu Elberfeld):

Gokkata und Fuge für Orgel über B-A-C-H.

2. **Franz Luma** (geb. 2. Oktober 1704 in Kostelec in Böhmen, gest. 30. Januar 1774 in Wien):

Zwei Passionsgesänge für Chor (herausgegeben von Otto Schmid).

- a) „Tristis est anima mea.“

Betrübet ist meine Seele bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir. Sehen werdet die Schar Ihr, die umringen mich wird. Ihr werdet fliehen, und ich werde gehen, um zu sterben für Euch. Sehet, es naht die Stunde, des Menschen Sohn wird überantwortet den Sündern.

- b) „Una hora non potuistis vigilare.“

Eine Stunde nicht könnt Ihr wachen mit mir, Ihr, die sich vermaßet, zu sterben für mich? Habt Judas nicht gesehn Ihr, wie nicht schläft er, sondern eilet, mich zu verraten den Juden? Wie, Ihr schlafet! Stehet auf, wacht und betet, daß Ihr nicht fallet in Versuchung.

3. **Prinzessin Anna Amalie von Preußen\*** (geb. 9. Nov. 1723 zu Berlin, gest. 30. März 1787 ebenda):

Passionslied für Alt mit Orgelbegleitung.

Du, dessen Augen flossen,  
Sobald sie Zion sah'n.  
Zur Freveltat entschlossen  
Sich seinem Falle nah'n.  
Wo ist das Tal, die Höhle,  
Die Jesu, dich verbirgt?  
Verfolger seiner Seele,  
Habt ihr ihn schon erwürgt?

Ach, wie er tief im Staube,  
Bedeckt mit Angstschweiß, liegt  
Und doch sein starker Glaube  
Im heißen Kampfe siegt!  
Bald kommt der Mörder Rotte,  
Die kein Erbarmen rührt,  
Die ihn zum Hohn und Spotte,  
Ihn, ach, zum Kreuze führt!

R. B. Kamler, † 1796.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 79, 1 (Mel.: Straßburger Kirchenamt, 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babelons.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
Der Welt und ihrer Kinder;  
Es geht und büßet in Geduld  
Die Sünden aller Sünder.  
Es geht dahin, wird matt und krank,  
Ergiebt sich auf die Würgebank,  
Entzieht sich allen Freuden,  
Es nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,  
Und spricht: Ich will's gern leiden.

**Paul Gerhardt, geb. 12. März 1607.**

\* Schwester Friedrichs des Großen.